



Jedes Jahr, pünktlich zur Kartoffelernte, begeistern die sechs großen Kulturvereine des Landkreises Gifhorn mit dem Kabarettfestival „Heiße Kartoffeln“ ihr Publikum. Applaus gibt es jetzt auch für den engagierten Förderer des Projekts: Die Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg erhält den KulturKontakte-Preis des Landes Niedersachsen.

Ausgezeichnete Kulturförderung

Mal geht es um große Politik, mal um ganz Alltägliches. Wenn die Kabarettisten des Projekts „Heiße Kartoffeln“ auftreten ist nur eines sicher: Es gibt scharfsinnig-unterhaltsame Gesellschaftskritik. Vor zehn Jahren haben die sechs größten Kulturvereine im Landkreis Gifhorn die Kabarett-Tage „Heiße Kartoffeln“ ins Leben gerufen. Seither nehmen die Kabarettisten die politische und gesellschaftliche Situation spitzzüngig unter die Lupe. Jedes Jahr stehen sieben Veranstaltungen an sechs Orten im Landkreis Gifhorn auf dem Programm – dank der finanziellen Unterstützung der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg. Eine beispielhafte Kooperation, findet die Initiative KulturKontakte und hat die Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg jetzt für den KulturKontakte-Preis ausgewählt.

Die Sparkasse ist einer von niedersachsenweit vier Preisträgern. Am 29. Oktober hat Staatssekretärin Daniela Behrends den Kulturförderern die Preise im Schloss Gifhorn übergeben. Die Laudatorin für die Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg, Marion Lau, Landrätin des Landkreises Gifhorn, freut es, „dass die Sparkasse für ihr einzigartiges Engagement ausgezeichnet wird, denn sie fördert die Kultur in der Region auf vielfältige und nachhaltige Weise. Davon profitieren die Menschen des Landkreises enorm.“ Seit 2004 prämiert die Initiative KulturKontakte mit dem Preis unternehmerische Kulturförderung. Zu den Initiatoren zählten im Jahr 2001 das Land Niedersachsen, seit 2005 vertreten durch die Regierungsvertretung Lüneburg, die Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, die Industrie- und Handelskammer (IHK)

Gesellschaftskritisch und politisch: Die Kabarettisten wie Stefan Waghübinger machen dem Namen des Festivals alle Ehre und scheuen sich nicht, „Heiße Kartoffeln“ anzufassen.

Stade und unsere IHK. Das Konzept, ursprünglich für den ehemaligen Regierungsbezirk Lüneburg gedacht, bezieht inzwischen Unternehmen und Kulturschaffende aus ganz Niedersachsen ein. Ziel ist es, den Dialog zwischen Kunst, Kultur und Unternehmen zu fördern. Das ist der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg und den Kulturvereinen mit „Heiße Kartoffeln“ gelungen, sagt Sparkassen-Sprecherin Alexa von der Brelie: „Das Kabarett-Festival ist innerhalb eines Jahrzehnts zu einer echten Marke geworden. Wir haben es geschafft, ein Gütesiegel zu etablieren und ein großes Stamm-Publikum zu gewinnen.“ Die politische Kleinkunst gepaart mit kulinarischen Kartoffel-Köstlichkeiten kommt bei den Zuschauern an. „Sieben Mal kurzweilige und kluge Unterhaltung“ titelte kürzlich die Aller-Zeitung.

Zu den Initiatoren des Festivals zählt Dr. Elga Eberhardt vom Kulturverein Gifhorn. Sie sagt: „Die Unterstützung der Sparkasse ist für uns das A und O, wir hätten sonst gar nicht die finanziellen Möglichkeiten für das Festival.“ Häufig stehen Ausgaben für freiwillige Leistungen wie Kunst und Kultur auf dem Prüfstand der Kommunen. Das war auch schon so, als die Initiatoren KulturKontakte auf den Weg gebracht haben. Heute wie damals steht die Frage nach alternativen Finanzierungsquellen, also auch nach einer stärkeren Beteiligung der Wirtschaft, im Raum. Heute wie damals

KulturKontakte-Preis 2013

Jedes Jahr wählt eine Jury der Initiative KulturKontakte Unternehmen aus, die mit dem KulturKontakte-Preis des Landes Niedersachsen ausgezeichnet werden. Die Preisträger 2013 nach Kategorien in der Übersicht:

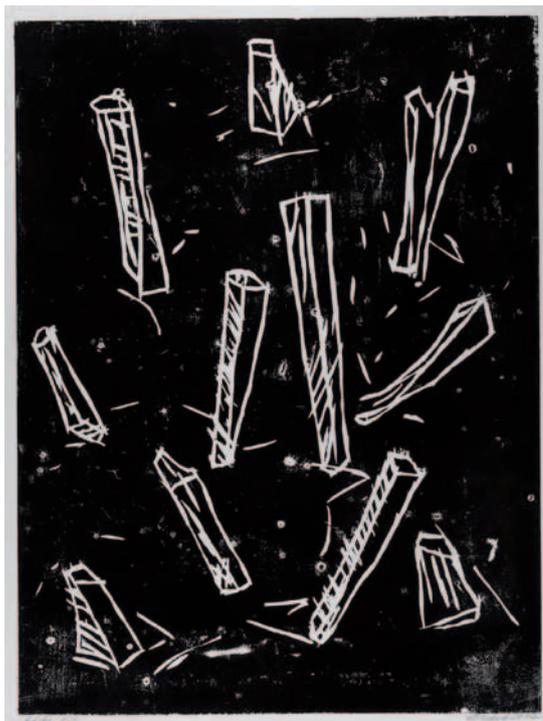
Kleines Unternehmen (unter 50 Mitarbeiter): **DomainProfi GmbH**, Osnabrück

Großes Unternehmen: **NDB Technische Systeme**, Stade

Sparkassen und öffentl.-rechtl. Unternehmen und Stiftungen: **Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg**, Gifhorn
Sonderpreis: **Oldenburgische Landesbank AG**, Oldenburg

ist aber auch davon auszugehen, dass vor allem kleine und mittelständische Unternehmen noch nicht erkannt haben, dass Kulturförderung kein selbstloses Engagement sein muss, sondern dazu dienen kann, ein positives Image aufzubauen. Martin Exner, Ansprechpartner unserer IHK für Kulturkontakte und Leiter des Bereichs Standortpolitik, ist überzeugt, dass Unternehmen Kulturförderung als Alleinstellungsmerkmal zu ihrem Vorteil nutzen können. Vor allem, wenn es um Kunden- und Mitarbeiterbindung gehe. „Es kommt aber noch ein weiterer Aspekt

dazu“, sagt Exner: „Wenn wir als Wirtschaft weniger Staat fordern, ist das nur glaubhaft, wenn wir mehr Verantwortung für unser Gemeinwesen übernehmen.“ Es ist eines der Grundanliegen des Kulturkontakte-Preises, dafür mehr Bewusstsein bei den Unternehmen zu schaffen. „Das braucht Ausdauer und Hartnäckigkeit“, sagt Exner, der sich auf lange Sicht aber Erfolge verspricht – vor allem auch für ländliche Räume: „Mit einem attraktiven kulturellen Angebot können sie im Wettbewerb der Regionen Pluspunkte sammeln.“ **ben**



Gunther Gerlachs Arbeiten erzeugen Nähe oder Distanz. Fügt man die Objekte zu einer Gruppe zusammen, beginnt eine Interaktion, ein nonverbaler Dialog.



IHK stellt Arbeiten von Gunther Gerlach aus

Für die Reihe „KultURsprung“ holt unsere IHK jetzt Holzskulpturen des Künstlers Gunther Gerlach in ihre Geschäftsstelle nach Lüneburg. Die Vernissage der Ausstellung mit dem Titel „Beziehungsweise“ beginnt am 5. November um 18.30 Uhr. Die abstrakten, überwiegend als vertikale Stelen gestalteten Arbeiten des in Bremen lebenden Bildhauers und Dozenten sprechen eine klare Formensprache und lassen trotzdem Raum für Assoziationen. Den

Skulpturen werden in dieser Ausstellung Holzschnitte zur Seite gestellt, die, ähnlich einer Vorzeichnung, der Annäherung an ein neues Arbeitsthema dienen. Gunther Gerlach nimmt mit seinen Holzskulpturen auf eine zurückhaltende Art Kontakt mit dem Betrachter auf, lädt zur stillen Auseinandersetzung ein. Die Ausstellung kann bis zum 13. Januar, montags bis donnerstags von 7.30 bis 17 Uhr und freitags von 7.30 bis 16 Uhr besucht werden. **red**

2500 Referenzen

sprechen eine deutliche Sprache



Das individuelle Bau-System

- Entwurf und Planung
- Schlüsselfertig
- Festpreis
- Fixtermin
- 40 Jahre Erfahrung
- Alles aus einer Hand

Wir beraten Sie gern persönlich:

Dipl. Ing. Fr. Bartram GmbH & Co. KG

Postfach 12 61 · 24591 Hohenwestedt
Telefon 04871 / 778-0 · Fax 778-105
eMail info@bartram-bau.de

MITGLIED GÜTEGEMEINSCHAFT BETON

BARTRAM
BAU-SYSTEM

www.bartram-bau.de